

Tips vom 12.12.86

Tolle Musik-Show mit „Seitensprüngen“

Zum „Musik-Express“ des Katharinen-Chores

Dormagen (wl) – Die Bundesbahn würde rasch aus den roten Zahlen kommen, hätte sie den „Musikexpress '86“ im Fahrplan. „Musikexpress '86“, so hatte der Jugendchor der Hackenbroicher St. Katharina-Gemeinde sein von vielen mit Ungeduld erwartetes Konzert im Bettina von-Arnim-Gymnasium benannt.

Über 600 Fahrgäste hatten im gewöhnlich als „Aula“ bekannten Großraumwagen Platz genommen und ließen sich von den 50 jugendlichen Sängerinnen und Sängern des Chores mitnehmen auf die musikalische Reise. Ein Medley gab das Motto des Abends an: „Musik ist Trumpf“.

Über zwei Stunden lang waren die Zuhörer weltvergessen an ihre Sitze gefesselt. Wengleich die meisten Musiktitel aus der Feder bekannter Komponisten oder aus dem Soundtrack kassenfüllender Kinoerfolge stammte, wurde mit optischem Show-Schnickschnack sparsam umgegangen.

Heftigster Seitensprung ins Milieu der Illusionsfabriken blieb ein „Werbe-Medley“. Allseits bekannte Werbe-Spots mit Ohrwurm-Melodien („Wrigley's Spearmint – dam, dam, dam“) wurden da zur Gaudi des fernseherfahrenen Publikums kräftig verulkt.

Meisterhaft verdorben durch eine störend zischende und belästigend stinkende Nebelmaschine war der erste Auftritt von Annette Riediger, die einfühlsam „Memory“ aus dem Musical

„Cats“ interpretierte. Kein Grund zum Verdruß: noch mehrmals durfte die 18jährige im Laufe des Abends ihr Gesangstalent unter Beweis stellen.

Auch wenn Maria Decker allein ins Rampenlicht trat, war von Amateurhaftigkeit wenig zu spüren. Als sie mit samtweicher Stimme „I wonder“ (ABBA) sang, gehörte das Publikum für einen kurzen Augenblick ihr ganz allein.

An über 20 musikalischen Stationen in Amerika und Europa rauschte der „Musikexpress '86“ mit Schwung vorbei. Schnell brachte der Chor in Einheit mit der versiert spielenden Begleitband den Zug wieder in Fahrt, wenn nach „Schmuse-Liedern“ das Tempo nachzulassen drohte.

Auch der erst 22jährige Chorleiter Horst Herbertz spielte für den Musikexpress nicht nur den Lokführer. Mit Tellerhut, Brille und Schicki-Micki-Jackett mimte er für drei Songs den britischen Schallplattenstar Elton John.

Als Herbertz vor vier Jahren den Jugendchor übernahm, hätte wohl niemand dessen Höhenflug zu prophezeien gewagt.

Mittlerweile ist die St. Katharina-Gemeinde zur Fange-meinde geworden. Und am Ende des Konzerts hätte sich eigentlich das Publikum bedanken müssen: „Thank you for the music. . .“

Spätestens nach dem Konzert des Hackenbroicher Katharina-Jugendchors steht der erst 22jährige Chorleiter **Horst Herbertz** auf der Rangliste der Dormagener Chorleiter auf einem der oberen Plätze und ist damit beinahe zum Wunderknaben avanciert. Der smarte Musikstudent kann wirklich zufrieden sein mit den Leistungen seines Chors, die gewiß auch seine eigenen Qualitäten widerspiegeln. Die Maßstäbe, die vor großem Publikum gesetzt wurden, müssen nun natürlich gehalten werden, und man darf gespannt sein, wie der Chor im nächsten Jahr sein fünfjähriges Bestehen feiert.



Mit Spaß bei der Sache: Der Hackenbroicher Jugendchor (mit Gesangstalent Annette Riediger – 2. v. l.).